

FRAKTION DER CHRISTLICH-SOZIALEN UNION  
IM STADTRAT ZU NÜRNBERG



CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Ulrich Maly  
Rathausplatz 2  
90403 Nürnberg

Wolff'scher Bau des Rathauses  
Zimmer 58  
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg  
Telefon: 09 11 / 231 - 2907  
Telefax: 09 11 / 231 - 4051  
Mail: [csu@stadt.nuernberg.de](mailto:csu@stadt.nuernberg.de)  
[www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de](http://www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de)

ts / 15.02.06  
Gebhardt/Regitz/  
Bielmeier

**Ausbildungsnot/ Jugendsozialarbeit**

**Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 16.02.06/ TOP 1**

**Sitzung des Schulausschusses am 17.02.06/ TOP 1**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zusätzliche Jugendliche in Ausbildungsverhältnisse zu bringen und Maßnahmen zu unterstützen, bei denen alle Schüler erreicht werden, müssen oberste Priorität kommunaler Schul- und Jugendpolitik sein. Für die CSU-Stadtratsfraktion stelle ich daher zu TOP 1 der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 16.02.06 und zu TOP 1 der Schulausschuss-Sitzung am 17.02.06 folgenden

**Antrag:**

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

1. In einem runden Tisch, der möglichst schnell einzuberufen ist, wird ein Maßnahmenkatalog erarbeitet, um jungen Menschen schnell und effizient berufliche Ausbildungswege zu ermöglichen. Dem runden Tisch gehören Vertreter des Schul- und des Sozialreferats, der ARGE, der Kammern und des Stadtrates an.
2. Grundlage für die Planungen und die Festlegung der Prioritäten sind die Zahlen des Ausbildungsmarktes zum 31.12. eines Jahres.
3. Die gemeinsame Stellungnahme von Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken und der Handwerkskammer Mittelfranken sind eine wichtige Grundlage für die weiteren Handlungsschritte.
4. Priorität hat die Fortsetzung und ggf. Verstärkung von Maßnahmen, die bereits erfolgreich im Einsatz sind. Dazu zählen zum Beispiel die Schulsozialpädagogik und Projekte, für die Komplementärmittel zur Verfügung stehen.

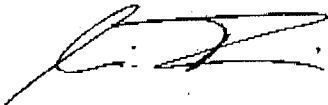
5. Alle bisherigen und ggf. neu zu beschließenden Maßnahmen werden einer Evaluation unterworfen, deren Ergebnisse einmal jährlich in den zuständigen Gremien des Stadtrates beraten und entschieden werden.

6. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem Referat I und II auf der Grundlage des Schreibens des Organisationsamtes vom 24.01.06 geeignete Maßnahmen zur organisatorischen Umsetzung und zur Finanzierung der Maßnahmenvorschläge zu finden. Dabei sind alle möglichen Synergieeffekte zu nutzen.

7. Bei der Stadt Nürnberg selbst sind alle Möglichkeiten der Berufsausbildung, auch über den eigenen Bedarf hinaus, auszuschöpfen. In diesem Sinne appelliert die Stadt auch an die Unternehmen im Konzern Stadt Nürnberg.

Eine weitere **Begründung** wird in den Sitzungen erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Frieser  
Fraktionsvorsitzender